



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Integration als Friedensbeitrag für die Welt

Die Bundestagsabgeordneten Dr. Birgit Malecha-Nissen und Niels Annen diskutierten in Schwentinal über Fluchtursachen und Flüchtlingshilfe vor Ort

Berlin, 11.02.2016

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

„Wenn wir den Flüchtlingen die Chance geben, an unserem Leben teilzunehmen und ihnen unsere Werte der Demokratie näherbringen, nehmen diejenigen, die uns irgendwann wieder verlassen, dies als Friedensgedanken mit in ihre Heimatländer“, sagte die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen im Bürgerhaus von Klausdorf/Schwentinal. Dort veranstaltete die Abgeordnete mit ihrem Kollegen Niels Annen eine Fraktion-vor-Ort-Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gemeinsam Handeln – Flüchtlingssituation meistern“. Knapp 100 Gäste folgten der Einladung und diskutierten teilweise kontrovers über das, was die Politik und die Bürger angesichts der hohen Flüchtlingszahlen tun müssen. Den anwesenden Kritikern der deutschen Flüchtlingspolitik entgegnete Birgit Malecha-Nissen klar und deutlich: „Kein Mensch ist illegal.“

„Die Lage in und um Syrien hat sich vom Bürgerkrieg zu einem regionalen Konflikt verändert“, stellte Niels Annen zunächst klar. Er skizzierte die Zerrissenheit der Region mit seinen vielfältigen Konfliktlinien. Die Prognose des außenpolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion war eine ernüchternde: „Verhandelt wird mittlerweile nicht mehr über einen Frieden, sondern über lokale Waffenstillstände. Der Konflikt wird uns deshalb noch eine Weile beschäftigen“, so Annen.

Birgit Malecha-Nissen wollte von den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern wissen, was für die Arbeit vor Ort noch verbessert werden kann. Dabei wurde vor allem der Wunsch nach ausreichend Sprach- und Integrationskursen von Anfang an für jeden Flüchtling geäußert. Die Behörden müssten zudem in die Lage versetzt werden, den großen Antragsstau abarbeiten zu können. Zudem müsse weiterhin eine bessere Koordinierung erreicht werden.



Deshalb war der Diskussionsabend auch als Vernetzung und Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern gedacht. Gute Ideen und viel Herzblut finden sich überall vor Ort. Die Belastung ist aber ebenso hoch. Der ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Horst Jungmann brachte es abschließend auf den Punkt: „Ich wünsche uns allen Gelassenheit, um diese große Herausforderung jeden Tag Schritt für Schritt gemeinsam bewältigen zu können.“

Bildunterschrift Pressefoto_FvO Gemeinsam handeln - Flüchtlingsituation meistern.jpeg:

Die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen (rechts im Bild) diskutierte zur aktuellen Flüchtlingssituation vor Ort u.a. mit Giuliana Runge, Koordinatorin des Ehrenamtsbüros der Stadt Schwentimental.